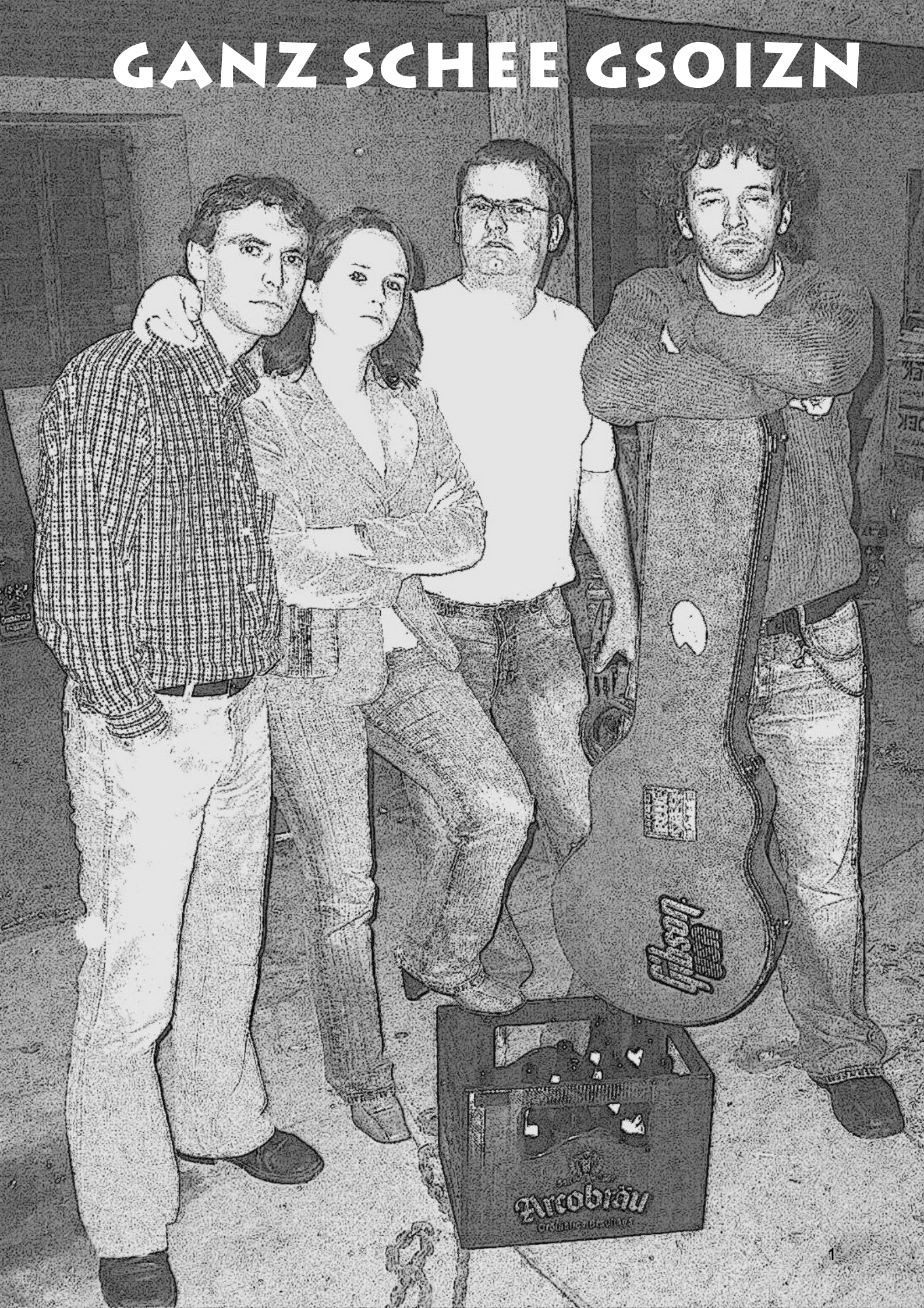


# GANZ SCHEE GSOIZN



## Vornweg

Statt eines Vorwortes

Das Salz und Passau sind ja aufs Engste verwoben und jedes Passauer Kind weiß, was die Stadt dem weißen Gold zu verdanken hat. Der enorme Profit aus dem Salzgeschäft lässt sich noch heute erahnen, wenn man seinen Blick an den Fassaden einiger Altstadthäuser hoch wandern lässt, auch wenn schon längst kein Salz mehr durch die Finger Passauer Salzhändler rieselt. Doch mit gesalzenen Preisen wird bis in unsere Zeit aus einem mäßigen Geschäft ein lukratives und so wirkt zumindest dem Namen nach das Mineral auch in der hiesigen Geschäftswelt weiter.

Doch lassen wir den historischen Aspekt einmal beiseite und wenden uns dem Stück zu, das im gesalzenen Titel Anklänge an diese Dimension vermuten lässt und bei dem einen oder anderen dahingehend eine gewisse Erwartungshaltung erzeugt haben dürfte. Leider muss hier mitgeteilt werden, dass im gesamten Verlauf des Stückes kein einziges Körnchen Salz zum Einsatz kommt und selbst das Salz in der Suppe oder in offenen Wunden wird verschwiegen. Kein Salz der Erde und keine Salzstangen treiben die Handlung einem dramatischen Höhepunkt entgegen und wer hinter dem Titel einen Bezug auf den Salzgehalt von Soßen und Beizen vermutet, geht völlig fehl. Zusammenfassend lässt sich sagen: Dieses Stück hat wenig mit Salz und der Titel nicht wirklich viel mit dem Stück zu tun. Gleichwohl wird sich ein Großteil des Publikums gerade durch ihn dazu verleiten lassen haben, eine Eintrittskarte zu erstehen. Und nun, da Sie die Wahrheit kennen, sitzen Sie schon hier und müssen feststellen, dass man Sie aufs Glatteis geführt hat. Wahrscheinlich war wieder einmal zu wenig Salz gestreut. Aber lassen wir die plumpen Anspielungen und widmen unsere Aufmerksamkeit den ungesalzenen Vorgängen auf der Bühne oder daneben und hoffen auf eine gepfefferte Geschichte. In diesem Sinne: Gute Unterhaltung!

Mitwirkende:

<b>Oli</b>	Oli (Robl)
<b>Uli</b>	Uli (Resch)
<b>Karin</b>	Karin (Mühlberger)
<b>Stephan</b> (Christof)	Stephan (Rohmann)
<b>Herbert, Erwin, Begleiter</b>	Markus (Rohmann)
<b>Hopfe</b>	Stefan (Hopfinger)
<b>Musik</b>	Michael (Sitzberger) / Uwe (Sammer) / Marco (Eschrich)
<b>Technik</b>	Klaus (Robl)
<b>Maske</b>	Eva (Riedl)
<b>Tschechisches Modell</b>	Miriam (Stempel)
<b>Regie / Texte</b>	Hans (Witzlinger)

## Das Salz als solches

Salz wurde und wird mannigfach verwendet. Heutzutage ist am bekanntesten der Gebrauch als Würzmittel. Salz gehört zu den essentiellen Bestandteilen in der Nahrung. Gewöhnliches Tafelsalz enthält oft geringe Mengen an Natrium- und Kaliumjodat, um Kropfbildung zu verhindern. Wildtiere kommen oft zu salzhaltigen Wasserläufen oder Salzkrusten an der Oberfläche, die man Salzlecken nennt. Dort lecken sie an den Salzablagerungen.

## D' Sonn scheint für an jedn

Denk dran, wenn's da dreckat geht:

d' Sonn scheint für an jedn.

Glaubst aa, dass de neamd versteht,

d' Sonn scheint für an jedn.

Und geht oise schiaf, dann moch da nix draus,

d' Sonn scheint für an jedn.

Und bist du a arm wia a Kirchamaus,

d' Sonn scheint für an jedn.

Schau, do scheint de Sonn! Schau in d' Sonn und loch,

Schau in d' Sonn und denk ned oiwei sovui noch.

Host du nix, kannst nix valiern, segs amoi aso.

Und wenn du des so segst,

dann mocht de des froh, dann mocht de des froh.

Nehmans dir aa 's letzte Hemd, d' Sonn scheint für an jedn.

Und zoins dir aa koa neie Zähnt, doch d' Sonn scheint für an jedn.

Drahns dir Strom und `s Wossa o, d' Sonn scheint für an jedn.

Und stehst aa ohne Rente do, d' Sonn scheint für an jedn.

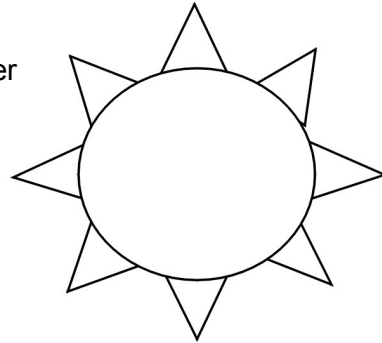
# Der Salzstreuer zum Stück

Zuerst den Bogen auf dünnen Karton aufkleben.

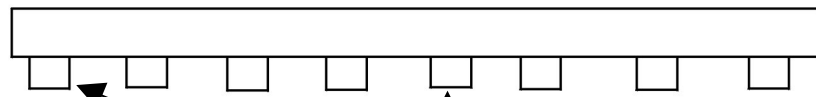
Die Teile dann vorsichtig ausschneiden und mit einem handelsüblichen Klebestift zusammenkleben - also die Teile miteinander, nicht die Teile mit dem Klebestift.

## Deckel / oben

Bitte mit einem Zahnstocher zweiundzwanzig Löcher in Salzkorngröße in den Deckel stechen!

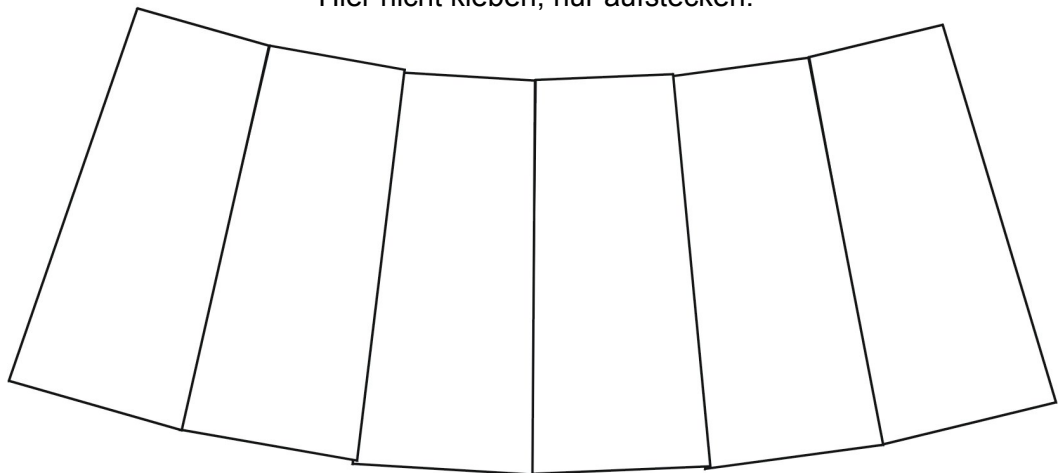


## Deckel / Seite



Hier nicht kleben, nur aufstecken.

## Seite



## Boden

Achtung! Keine Löcher hineinstechen!

